

Beispiele für Seminarveranstaltungen:

- Nachhaltigkeit – eine Frage der Ethik?
- Die Maori zwischen Traditionen und Fortschritt (Film *Whale Rider*)
- Nachhaltige Ernährung: Eine Aufgabe für das Gymnasium?!
- Endstation Meer? – Das Plastikmüll-Projekt
- Von der Lüneburger Heide zum Lüneburger Wald
- Museumspädagogische Konzepte beim Besuch des Klimahauses Bremerhaven

Beispiele für BNE-Projekte von Referendarinnen und Referendaren der AS Uelzen:

- Papier – ein Alltagsgegenstand zeigt seine verschiedenen Seiten
- Schülerprojekt „Virtuelles Wasser“
- Zukunftswerkstatt: In drei Tagen um die Welt – Eine Klimareise um den Globus
- Schülerprojekt „Nachhaltig kochen“
- Woher kommen unsere Lebensmittel? – Das Beispiel Diahrener Schafkäse
- Schülerprojekt „Entdecke die Nachhaltigkeit deiner Region“

Bildnachweis:

Waldstück bei Witzeze, Kathleen Sellmann, 2012.

Windkraftanlage bei Tätendorf-Eppensen, Kathleen Sellmann, 2012

**Bildung für nachhaltige
Entwicklung und globales Lernen**

–

**ein Zertifikat des Studienseminars
Lüneburg / Außenstelle Uelzen**



**Schlage nur so viel Holz ein, wie der
Wald verkraften kann! So viel Holz
wie nachwachsen kann!
Die Kunst, Wissenschaft, Fleiß und
Einrichtung des Holzanbaus wird
darin bestehen, eine kontinuierliche,
beständige und nachhaltige
Nutzung sicherzustellen.**

Hans Carl von Carlowitz, 1713

Im Sinne der Prüfungsverordnung (siehe Durchführungsbestimmungen zur APVO-Lehr) richtet sich die Ausbildung an der Außenstelle Uelzen des Studienseminars Lüneburg für das Lehramt an Gymnasien gezielt an den Erfordernissen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung aus. So können die Referendarinnen und Referendare aller Fächer an der Außenstelle zusätzlich zu ihrem Examen das vom Kultusministerium anerkannte Zertifikat für *Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen (BNE)* erwerben. BNE ist ein wesentlicher Bestandteil des Ausbildungskonzepts an der Außenstelle Uelzen (nicht zuletzt auch aufgrund der Tatsache, dass die Region Uelzen stark durch Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie geprägt ist). Hierfür werden regelmäßig Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt, die thematische Aspekte aller Ausbildungsfächer berühren und durchschnittlich von etwa der Hälfte der Auszubildenden besucht werden.

Zielsetzungen

Die Teilnehmer sollen mit wesentlichen Prinzipien von nachhaltiger Entwicklung und globalem Lernen theoretisch und durch konkrete Unterrichtsbeispiele vertraut werden. Sie sollen fachliche Grundlagen einiger der im Konzept „Global denken – lokal handeln“ (Agenda 21) vorgeschlagenen Themenbereiche erarbeiten, durch Hospitation und eigene Durchführung die konkrete Umsetzung dieser Themenbereiche in handlungsorientierten Unterricht umsetzen.



Die im Rahmen unserer Zusatzqualifikation durchgeführten Seminarveranstaltungen und der Unterricht sollen prinzipiell folgende zentrale Aspekte spiegeln:

**Projektorientierung
Problemorientierung
Erfahrungs- und Handlungsorientierung
Interdisziplinarität**

Die Auszubildenden sollen nachweisen, dass sie sich während ihrer Ausbildung im Rahmen von fächerübergreifendem, aber auch fachbezogenem Unterricht mit den zukunftsentscheidenden Fragen der Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinander gesetzt haben.

Auflagen / Anforderungen

1. Es müssen Seminarveranstaltungen des Studienseminars und unserer Partner besucht werden (20 Stunden). Die Teilnahme am Einführungs- und Orientierungsseminar (4stündig) am SCHUBZ (Umweltbildungszentrum der Hansestadt Lüneburg) ist dabei verpflichtend.

2. Eine 6stündige Unterrichtsreihe mit BNE-Schwerpunkt im Fach- oder Projektunterricht inklusive eines Unterrichtsbesuchs (mit Entwurf)

oder

Durchführung eines ganztägigen Schülerprojekts an einem außerschulischen Lernort (mit Durchführungsbericht)

3. In beiden Fällen muss in einer Seminarveranstaltung im Rahmen eines Kolloquiums über das Vorhaben berichtet werden.

Ansprechpartner an der AS Uelzen:
Dr. Michael Sellmann,
Leiter der Außenstelle
(Email: michael.sellmann@gmx.de).